

Bilanz der Landesbank der Rheinprovinz ultimo 1891/92.

Activa.	M	S	Passiva.	M	S
Darlehnsforderungen	59 578 958	17	Stammfonds	3 000 000	—
Effekten (nicht begebene Rheinprovinz-Anleihscheine)	20 122 500	—	Reservfonds A	3 000 000	—
Baarbestand und Bankguthaben	5 392 384	89	Reservfonds B	60 191	42
Vorschüsse	153	92	Agio-Conto	268 742	55
Forderungen an Beiträgern der Darlehnschuldner	117 191	20	Rheinprovinz-Anleihen	56 471 000	—
			Depositen incl. Guthaben des Meliorationsfonds und der Centralfonds	19 324 452	65
			Contocurrent	3 085 149	75
			Affervate	1 651	81
Summe	85 211 188	18	Summe	85 211 188	18

Düsseldorf, den 15. Juli 1892.

Der Direktor der Landesbank der Rheinprovinz.
gez. Dr. Lohé.

F. 1. Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen, sowie der Unterstützung sonstiger landwirthschaftlicher Zwecke.

Die Landwirthschaftsschule zu Bitburg, welche den seitherigen Zuschuß von 4500 M. erhielt, wurde von 214 Schülern gegen 170 im Vorjahre besucht. Diese 214 Schüler, von welchen 69 dem Kreise Bitburg angehörten, vertheilen sich:

1. auf die eigentliche Landwirthschaftsschule mit . . . 176
2. " " Acker-, Obst- und Gemüsebauschule " . . . 17
3. " " Theilnehmer des Obstbaukursus " . . . 21

Summe 214 Schüler.

Die 2 ha große Baumschule enthält zur Zeit etwa 25 000 Bepflanzungen in den verschiedenen Altersstadien, von der Okulation auf das schlafende Auge an bis zum fertigen Hochstamm. Der Preis der abgegebenen Bäume stellte sich wie früher und zwar für Hochstämme Einzelpreis 80 Pf., Hundertpreis 70 Pf. ab Baumschule, während Formbäume je nach Größe und Formvollkommenheit im Preise von 75 Pf. bis 2 M. das Stück verkauft wurden. Die Baumschule erhielt im Frühjahr 1891 einen Nachwuchs von 2500 Wildlingen.

Die Landwirthschaftsschule zu Cleve, gleichfalls mit 4500 M. unterstützt, wurde von 130 Schülern gegen 114 im Vorjahre besucht. Von diesen 130 Schülern, die zum größten Theile dem Kreise Cleve (91) angehörten, besuchten die eigentliche Landwirthschaftsschule 123 Schüler, während die Ackerbauschule von 7 Schülern besucht wurde. Der Lehrkursus im praktischen Obstbau zählte 13 Theilnehmer.

Die aus Provinzialfonds unterstützten 19 landwirthschaftlichen Winterschulen wurden wie folgt besucht:

	Schülerzahl in		
	1889/90	1890/91	1891/92
1. Saarburg	30	31	29
2. Oberpleis	16	21	24
3. Jungenbroich	17	20	21
4. Geilenkirchen	24	24	21
5. Obenkirchen	21	21	25
6. Simmern	22	21	26
7. Zülpich	27	23	33
8. Wittlich	13	19	21
9. Heddesdorf	22	28	23
10. St. Wendel	25	25	22
11. Wülfrath	18	17	20
12. Lutzerath	27	23	27
13. Mors	21	14	17
14. Lempe	27	25	27
15. Kettwig a. d. Ruhr	—	—	35
16. Wissen a. d. Sieg	—	—	21
17. Neuerburg	—	—	25
18. Hermesfeil	—	—	8
19. Elsdorf	—	—	18
Summe	310	312	443

Die seither lediglich aus Staatsfonds unterstützte landwirthschaftliche Winterschule zu Gillesheim im Kreise Daun wurde in 1889/90 und 1890/91 von je 27 und in 1891/92 von 21 Schülern besucht.

Bei den sämmtlichen landwirthschaftlichen Winterschulen resp. in deren Bezirken werden Lehrkurse im praktischen Obstbau und zwar in zwei Terminen, im Frühjahr und Sommer, unentgeltlich abgehalten.

Für landwirthschaftliche Schulen und sonstige landwirthschaftliche Zwecke standen pro 1891/92 zur Verfügung:

1. der Statskredit für die Verwaltung der Angelegenheiten der niederen landwirthschaftlichen Schulen zc. mit	150 000 M. — Pf.
2. der Zinsgewinn des Meliorationsfonds, der gegen den Stats-Voranschlag von 50 000 M. (Haupt-Stat Tit. V Nr. 4 der Ausgabe) um 7301 M. 79 Pf. zurückblieb, mit	42 698 „ 21 „
3. der zur Bestreitung früherer Bewilligungen aus 1890/91 übernommene Bestand von	66 952 „ 96 „
4. der Bestand des Obstbaufonds, welcher aus verschiedenen, seit mehreren Jahren beschlossenen Bewilligungen und Beihilfereften besteht, die anscheinend nicht mehr beansprucht werden, mit	1 677 „ 07 „
Zusammen	261 328 M. 24 Pf.

Hiervon wurden in 1891/92 folgende Ausgaben geleistet:

A. Zuschüsse für die landwirthschaftlichen Schulen:

1. für die Landwirthschaftsschulen zu Wittburg und Cleve je 4500 M.	9 000 M.	—	ℳ.
2. für die landwirthschaftliche Winterschule zu Saarburg . . .	5 100	„	— „
3. für die oben unter Nr. 2 bis 13 genannten landwirthschaftlichen Winterschulen je 3750 M.	45 000	„	— „
4. für die landwirthschaftlichen Winterschulen zu Lennep, Kettwig Wissen, Neuerburg und Hermeskeil je 2200 M.	11 000	„	— „

B. Zur Unterstützung sonstiger landwirthschaftlicher Zwecke:

5. für die landwirthschaftliche Versuchsstation des Rheinischen Bauernvereins zu Kempen	3 000	„	— „
6. dem Verein zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reich zu Berlin als Mitgliedsbeitrag der Provinzialverwaltung pro 1891	20	„	— „
7. für den Rheinischen Fischereiverein zu Bonn	1 500	„	— „
8. dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen als Zuschuß zu den Kosten der ersten Einrichtung der landwirthschaftlichen Winterschule zu Elsdorf	2 000	„	— „
9. für die Gemüseschule zu Breyell im Kreise Kempen	4 500	„	— „
10. der landwirthschaftlichen Lokalabtheilung zu Trier zur Beschaffung eines größeren Obstbörapparats	687	„	15 „
11. für die landwirthschaftliche Versuchsstation des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen zu Bonn	3 000	„	— „
12. der Sektion für Pferdebezug des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen zur Anlegung eines Stutbuchs	500	„	— „
13. Zur Förderung der Rindviehzucht und zwar:			

Regierungsbezirk Aachen:

a. in den Kreisen Montjoie, Malmedy, Düren, Heinsberg und Geilenkirchen (749,66 + 2135,00 + 38,00 + 658,50 + 50,00 M.)	3 631 M.	16 ℳ.
--	----------	-------

Regierungsbezirk Coblenz:

b. in den Kreisen Simmern, Adenau, Altenkirchen, Coblenz Land, Cochem, Ehrweiler, Mayen, Weglar und Zell (500,00 + 335,00 + 1523,92 + 255,00 + 1075,00 + 555,01 + 83,20 + 200,00 + 150,00 M.)	4 677	„	13 „
---	-------	---	------

Regierungsbezirk Köln:

c. in den Kreisen Euskirchen und Rheinbach (699,99 + 197,00 M.)	896	„	99 „
---	-----	---	------

Zu übertragen 9 205 M. 28 ℳ. 85 307 M. 15 ℳ.

Uebertrag 9 205 M. 28 Pf. 85 307 M. 15 Pf.

Regierungsbezirk Düsseldorf:

d. in den Kreisen Essen, Geldern, M.-Glab-
bach, Mettmann und Solingen (150
+ 300 + 160 + 200 + 125 M.)

935 " — "

Regierungsbezirk Trier:

e. in den Kreisen Berncastel und Saarbrücken
(636,97 + 300,00 M.)

936 " 97 " 11 077 " 25 "

14. zur Unterhaltung des Obstmuttergartens und Abhaltung eines zweigliedrigen Obstbaukursus zu Trier, zusammen	600	"	—	"
15. zu Gunsten der Meliorationsgenossenschaft für die Riers- und Nordkanalniederungen zu Biersen, Kreis M.-Glabbach,	3 000	"	—	"
16. zur Regulirung der Ahr in den Gemeinden Ahrweiler, Neuenahr, Singig, Bodendorf und Lohrsdorf im Kreise Ahrweiler	14 950	"	—	"
17. zur Regulirung der Ahr in der Gemeinde Liers im Kreise Adenau	1 344	"	—	"
18. Zuschuß zu den Kosten der Anwaltschaft ländlicher Dahrlehns- kassen zu Neuwied für das Jahr 1890/91	5 000	"	—	"
19. für ein Drainageprojekt in der Gemeinde Weingarten-Rheder im Kreise Euskirchen	1 000	"	—	"
20. der Gemeinde Rodenbach im Kreise Neuwied zur Erbauung einer Brücke über den Wambach	169	"	—	"
21. zur Regulirung der Dill und Lahn im Kreise Wehlar	4 400	"	—	"
22. dem Kreise Prüm zur Einrichtung von Gemeindestierhaltungen	500	"	—	"
23. für eine Drainage zu Kelz im Kreise Düren	1 000	"	—	"
24. Zuschuß für die Haushaltungsschule zu St. Vith im Kreise Malmedy	1 000	"	—	"
25. für Wiederherstellung des durch Hochwasser beschädigten Lippe- deiches zu Crudenburg im Kreise Nees	2 000	"	—	"
26. für eine Wiesnemelioration zu Schwerfen im Kreise Euskirchen als 1. Rate	6 000	"	—	"
27. für Anlage eines Schutzdeiches und Ausführung von Ufer- regulirungen an der Sieg in der Gemeinde Bergheim-Müllekofen im Siegkreise	770	"	—	"
28. für ein Drainageprojekt zu Walgenbach im Kreise Neuwied als 1. Rate	3 000	"	—	"
29. zur Regulirung der Ifsel auf der Preussisch-Niederländischen Grenzstrecke als 1. Rate	3 000	"	—	"
30. der Gemeinde Schiefbahn im Kreise M.-Glabbach zur Anlage eines Gemüesfeldes und Vergrößerung der Gemeindeobstbaumschule	400	"	—	"
31. zur Regulirung der Emscher im Kreise Essen als 1. Rate	10 000	"	—	"
	zusammen	154 517	M. 40	Pf.

Es standen zur Verfügung 261 328 " 24 "

verbleibt ein auf 1892/93 zu übertragender Bestand von 106 810 M. 84 Pf.

auf welchem jedoch, wie nachstehend nachgewiesen wird, noch Bewilligungen von zusammen 82 622 M. 81 Pf. lasten:

1. Restbeihilfe zur Aufforstung der abgetriebenen Niedlandstrecken im Quellgebiete der Wupper	4 772 M. — Pf.
2. Restbeihilfe zur Regulirung der Dill und Lahn im Kreise Weglar	2 800 „ — „
3. zur Regulirung der Kyll zu Birgel und Lissendorf im Kreise Daun	7 000 „ — „
4. Beihilfe für den Verein gegen den Wucher im Saargebiete	938 „ — „
5. von der zur Regulirung der Ahr im Kreise Ahrweiler bewilligten und auf 12 Jahre zu vertheilenden Beihilfe von 71 000 M. der Rest der 5 ersten Raten mit	1 300 „ — „
6. zur Einrichtung zweier Obstkellereien und zur Ausbildung eines jungen Mannes in der Obstkellerei im Bezirke der landwirthschaftlichen Lokalabtheilung des Kreises Sieg	600 „ — „
7. für eine genossenschaftliche Wiesenmelioration im Eigenthale bei Wermelskirchen im Kreise Lempe	4 000 „ — „
8. für eine gleiche Wiesenmelioration im Ulfethale bei Nadevormwald desselben Kreises	4 000 „ — „
9. zur Züchtung und Verebelung der Westerwälder Rindviehrasse in Rheinpreußen	1 000 „ — „
10. für Ausführung von 5 genossenschaftlichen Wiesenmeliorationen zu Oberpleis und Stieldorf im Siegkreise	1 896 „ 67 „
11. für eine Baumschulanlage zu Lutzerath im Kreise Cochem	300 „ — „
12. zur Melioration des Hoisten'er Gemeindebroichs im Kreise Grevenbroich	4 000 „ — „
13. Zur Anstellung und Besoldung eines Weinbau-Wanderlehrers für Rhein, Nahe und Ahr	2 000 „ — „
14. Restbeihilfe zur Regulirung der Isfel im Kreise Nees	3 000 „ — „
15. für Beschaffung eines größeren Pestdörrapparates für die landwirthschaftliche Lokalabtheilung zu Trier (Rest)	212 „ 85 „
16. für Kultivirung der Lohhecken im Kreise Nierzig	1 000 „ — „
17. für Regulirung des oberen Wiehlbachthales bei Eckenhagen im Kreise Waldbröl (1. Rate)	4 500 „ — „
18. zu Gunsten der Kreisviehleihekasse zu Cochem	400 „ — „
19. zur Abhaltung eines Obstmarktes in der Rheinprovinz	500 „ — „
20. für eine Wiesenmelioration zu Nahbollenbach im Kreise St. Wendel	2 000 „ — „
21. zur Ausführung von Uferschutzbauten an der Sieg zu Meindorf	1 000 „ — „
22. zu Gunsten der Kreisviehleihekasse zu Altenkirchen	100 „ — „
23. für eine Wiesenmelioration zu Helfant im Kreise Saarburg	1 000 „ — „
24. für die Wiesen-genossenschaft zu Kell im Landkreise Trier	50 „ — „
25. zu Gunsten des Ueberruhr'er Deichverbandes im Kreise Esfen	4 750 „ — „
26. zu Gunsten des Saarn-Wintarder Deichverbandes in den Kreisen Mülheim a. d. Ruhr und Düsseldorf Land	4 300 „ — „
Zu übertragen	57 419 M. 52 Pf.

	Uebertrag	57 419 M. 52 Pf.
27. Zuschuß zu den Kassen der Anwaltschaft ländlicher Darlehnskassen zu Neuwied für das Jahr 1891/92		5 000 „ — „
28. Restbeihilfe zu Entwässerungs- und Heckenanlagen auf dem hohen Bemm in den Kreisen Malmedy und Montjoie		1 280 „ 54 „
29. zur Förderung der Viehzucht in verschiedenen Kreisen der Provinz zusammen		18 922 „ 75 „
	Zusammen	82 622 M. 81 Pf.

Dem Bestande von 106 810 M. 84 Pf. stehen also Belastungen von 82 622 M. 81 Pf. gegenüber, abgesehen von für das Etatsjahr 1892/93 bereits beschlossenen Bewilligungen von zusammen 66 088 M. 66 Pf.

Die Bestrebungen der Kreishülfskassen auf Beseitigung der wucherischen Viehleihe (Verwaltungsbericht des Jahres 1890/91 Seite 45) wurden fernerhin unterstützt, indem speziell den Kreisen Cochem und Altenkirchen zur Verstärkung der Betriebsfonds der dort bestehenden Kreishülfskassen Darlehen von 40 000 bezw. 12 000 M. zu 4% Zinsen und 1% Amortisation mit der Maßgabe aus der Landesbank bewilligt wurden, daß 1% dieser Jahresleistung zur Entlastung der genannten Kreise aus landwirtschaftlichen Fonds an die Landesbank vergütet wird, so daß die Kreise zur Verzinsung und Amortisation zusammen nur 4% zu entrichten haben.

Nach dem Beschlusse des 36. Provinziallandtags vom 5. Dezember 1890 (Verhandlungen S. 30/32) sollen aus Mitteln des landwirtschaftlichen Spezial-Etats pro 1891/92 und 1892/93 jährlich mindestens 30 000 M. zum Zwecke der Förderung der Viehzucht verwendet werden.

Ueber den Kredit pro 1891/92 ist inzwischen nach den Vorschlägen der vom Provinzialauschusse zur Vorprüfung der eingegangenen Anträge eingesetzten Commission verfügt worden, wobei von der Summe von 30 000 M. etwa $\frac{2}{3}$ zur Unterstützung von minderleistungsfähigen Gemeinden zum Zwecke der Ausführung der denselben durch das Bullenhaltungsgesetz auferlegten Verpflichtungen und etwa $\frac{1}{3}$ zur Unterstützung der sonstigen auf die Hebung der Viehzucht gerichteten Bestrebungen (Anschaffung von geeignetem Zuchtvieh etc.) bewilligt wurden.

Von der Summe von 30 000 M. entfallen auf den Kreis:

Malmedy	2 135 M.
Schleiden	150 „
Montjoie	780 „
Heinsberg	1 210 „
Eupen	400 „
Düren	75 „
Weilenkirchen	50 „
Simmern	950 „
Adenau	450 „
Altenkirchen	1 890 „
Coblenz Land	255 „
Cochem	1 075 „
Ahrweiler	755 „
Mayen	150 „
Wetzlar	200 „

Zu übertragen 10 525 M.

	Uebertrag	10 525 M.
Zell		250 "
Euskirchen		700 "
Rheinbach		242 "
Mülheim a. Rhein		450 "
Siegburg		1 050 "
Gummersbach		1 320 "
Lennepe		1 300 "
Essen Land		150 "
Geldern		700 "
M.-Glabbach		240 "
Mettmann		200 "
Moers		500 "
Solingen		150 "
Bitburg		1 500 "
Dahn		1 823 "
Ottweiler		2 000 "
Prüm		1 900 "
Wittlich		1 500 "
Berncastel		650 "
Saarbrücken		300 "
Saarburg		150 "
Trier Land		600 "
St. Wendel		1 250 "
Merzig		550 "
	Summe	30 000 M.

Ueber das Ergebniß der zufolge Beschlusses des 36. Provinziallandtages vom 5. Dezember 1890, betreffend die Errichtung einer Weinbauschule, geführten Verhandlungen wird dem Provinziallandtage mittelst besonderer Vorlage Bericht erstattet werden.

Obstbaufonds.

Von dem vom 27. Provinziallandtage f. J. aus dem Ständefonds zur Verfügung gestellten Obstbaufonds im Betrage von 60 000 M. waren bisher im Ganzen 58 322 M. 93 Pf. zur Verwendung gelangt, so daß noch ein Bestand von 1677 M. 07 Pf. vorhanden war. Dieser Bestand setzt sich aus verschiedenen in 1886 und früheren Jahren bewilligten Beihilfen und Resten von Bewilligungen zusammen, welche von den Interessenten bis jetzt nicht beansprucht worden sind und wahrscheinlich auch nicht mehr beansprucht werden.

Es ist daher jener Bestand des Obstbaufonds dem landwirthschaftlichen Etatsfonds, aus welchem gleichfalls Beihilfen für Obstbauzwecke gegeben werden, überwiesen worden.

Nothstands fonds oder Fonds für Meliorationen und Aufbesserung der wirthschaftlichen Verhältnisse in den nothleidenden Gebirgsgegenden der Provinz.

Die Summe, welche im Berichtsjahr für Meliorationen zc. in den Gebirgsgegenden der Provinz zur Verfügung stand, betrug:

a. zur Bestreitung früherer Bewilligungen aus 1890/91 übernommen	26 927 M. 37 Pf.
b. Etatssumme pro 1891/92 (vergl. Haupt-Stat Titel V Nr. 5)	100 000 „ — „
c. die bei verschiedenen Meliorationsprojekten in den Regierungsbezirken Coblenz und Trier in 1890/91 erzielten Ersparnisse von zusammen	885 „ 79 „
Summe	127 813 M. 16 Pf.

In 1891/92 wurden an Beihilfen gezahlt:

A. Für vom Staate und der Provinz gemeinsam unterstützte Projekte.

Kreis Schleiden.

1. zur Beseitigung von Hochwasserschäden an der im Zusammenlegungsverfahren zur Ausführung gekommenen Melioration zu Ahrdorf-Medelhofen	90 M. — Pf.
2. für Nachbesserungen an verschiedenen anderen Eifelmeliorationen, zusammen	240 „ — „
3. für Feldgrasbau	2 023 „ 93 „
	2 353 M. 93 Pf.

Kreis Malmedy.

4. für eine Wiesenmelioration zu Honsfeld-Hünningen	1 667 M. — Pf.
5. für die Durthal-Melioration zu Schönberg	5 150 „ — „
6. für ein Drainageprojekt zu Krewinkel	24 „ — „
7. für eine Wiesenmelioration zu Krickelt	54 „ — „
8. für Nachbesserungen an verschiedenen Eifelmeliorationen	332 „ — „
9. für eine Wiesenmelioration im Warchenthal bei Bütgenbach	1 333 „ — „
10. für ein Drainageprojekt zu Weckerath bei Manderfeld	1 680 „ — „
11. für eine Drainage und Wiesenmelioration im Breitenwenn und Harderbachthal zu Losheim bei Manderfeld	2 298 „ — „
12. für das Wiesenmeliorationsprojekt im Frankenbachthal bei Igelmond	10 „ 78 „
13. für das Drainageprojekt „auf der Kehr“ bei Krewinkel in der Gemeinde Manderfeld	1 380 „ — „
14. für Feldgrasbau	269 „ 72 „
15. für ein genossenschaftliches Drainageprojekt auf dem Hasenwenn bei Manderfeld	2 275 „ — „
	16 473 „ 50 „
Zu übertragen	18 827 M. 43 Pf.

Kreis Montjoie.

16. für Nachbesserungen an verschiedenen Eifelmeliorationen	256 M. 25 Pf.		
17. für die Wiesenmelioration „Neuenbenden und Dell“ bei Kott	309 „ — „		
		565	„ 25 „

Kreis Aidenau.

18. für die mit Consolidation verbundene Melioration zu Zermüllen	2 500 M. — Pf.		
19. für eine Wiesenmelioration zu Niz-Niederbaar	590 „ — „		
20. für eine Wiesenmelioration zu Ohlenhard-Wershofen	2 066 „ 50 „		
21. für Regulirung des unteren Trierbachtals und Melioration der Wiesen zu Wirft-Müsch	1 900 „ — „		
22. für eine Wiesenmelioration zu Mosbruch-Ues-Hörschhausen	908 „ 33 „		
23. für eine Wiesenmelioration zu Wershofen-Bitscheid	131 „ 37 „		
24. für eine Drainage zu Bereborn	1 065 „ — „		
25. für eine Drainage zu Dorfel-Ahrdorf	1 620 „ — „		
26. zur Ausführung von Nachbesserungen an verschiedenen Meliorationen	904 „ 38 „		
27. zur Regulirung des Aidenauerbaches von Aidenau bis Dümpelsfeld	1 221 „ 50 „		
28. für Feldgras- und Weideanlagen	1 502 „ 28 „		
29. für eine Drainage zu Ues	1 950 „ — „		
30. für eine Drainage zu Dankerath	886 „ 50 „		
31. für eine Drainage zu Sensescheid-Borler	616 „ 50 „		
		17 862	„ 36 „

Kreis Cochem.

32. für Nachbesserungen an den Eifelmeliorationen	87 M. 52 Pf.		
33. für eine Wiesenmelioration zu Alfien	810 „ — „		
34. für Feldgras- und Weideanlagen	506 „ 93 „		
		1 404	„ 45 „

Kreis Mayen.

35. für die mit Consolidation verbundene Melioration zu Bermel	300 „ — „		
Zu übertragen		38 959	M. 49 Pf.

Uebertrag 38 959 M. 49 Pf.

Kreis Ahrweiler.

36. für Nachbesserungen an den Eifel- meliorationen	191 M. 43 Pf.
37. für Feldgras- und Weideanlagen	324 „ 12 „

515 „ 55 „

Kreis Daun.

38. für die mit Consolidation verbundenen Meliorationen zu Cradenbach und Sey- roth (1000 + 1000 M.)	2 000 M. — Pf.
39. für eine Drainage zu Wallenborn	613 „ — „
40. für eine Drainage zu Wiesbaum	917 „ — „
41. für eine Drainage zu Reichen-Weinhausen	540 „ — „
42. für eine Drainage und Wiesenmelioration zu Uexheim-Mühle	833 „ — „
43. für eine Drainage zu Sarmersbach	985 „ — „
44. für eine Drainage zu Mirbach	675 „ — „
45. für eine Drainage zu Kirchweiler-Ginter- weiler	933 „ — „
46. für eine Wiesenanlage zu Uexheim-Mühle	117 „ — „
47. für Regulirung des Lieserbaches zu Reichen- Weinhausen	609 „ — „
48. für eine Drainage zu Waldkönigen	720 „ — „
49. für eine Drainage zu Brück	705 „ — „
50. für Anlage einer Viehweide zu Wiesbaum	420 „ — „
51. für Feldgrasbau	666 „ 67 „

10 724 „ 67 „

Kreis Prüm.

52. an Vorarbeitskosten für die demnächst im Zusammenlegungsverfahren zur Aus- führung kommenden Meliorationen zu Schönecken, Seiverath und Betteldorf (333,33 + 333,34 + 333,33 M.)	1 000 M. — Pf.
53. für eine Drainage zu Niederhersdorf	667 „ — „
54. für eine Drainage zu Dos	997 „ — „
55. für eine Drainage zu Gondelsheim	900 „ — „
56. für eine Wiesenmelioration im oberen Enzthal bei Neurath-Rifeshausen	1 140 „ — „
57. für eine Drainage zu Wawern	1 075 „ — „
58. für eine Drainage zu Wagerath	533 „ — „
59. für eine Drainage zu Steffeln	512 „ — „
60. für Nachbesserungen an den Eifel- meliorationen	1 025 „ 83 „

7 849 „ 83 „

Zu übertragen 58 049 M. 54 Pf.

Uebertrag 58 049 M. 54 Pf.

Kreis Wittlich.

61. für die mit Zusammenlegung verbundenen Meliorationen zu Dahlem und Eckfeld (2000+1600 M.)	3 600 M. — Pf.
62. an Vorarbeitungskosten für die demnächst im Zusammenlegungsverfahren zur Ausführung kommende Melioration zu Landscheid	100 " — "
63. für eine Drainage zu Schwarzenborn	199 " — "
64. für eine Wiesenmelioration zu Eckfeld	444 " — "
65. für eine Wiesenmelioration zu Niederöfflingen	200 " — "
66. für eine Drainage zu Oberöfflingen	689 " — "
67. für Feldgrasbau	500 " — "

5 732 " — "

Kreis Wittburg.

68. für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Prüm zur Ley	1 500 M. — Pf.
69. für eine Drainage zu Einspelt	885 " — "
70. für eine Drainage zu Sefferweich	1 520 " — "
71. für Feldgrasbau	66 " 33 "
72. für Nachbesserungen an den Eifelmeliorationen	174 " 17 "

4 145 " 50 "

Summe A. 67 927 M. 04 Pf.

B. Für von der Provinz allein unterstützte Projekte.

Kreis Malmedy.

1. dem Kreise zur Hebung der Hausindustrie in der Strohhutflechtereier	600 M. — Pf.
--	--------------

Kreis Montjoie.

2. dem Kreise zur Prämierung von Dungstättenanlagen	30 " — "
---	----------

Kreis Cochem.

3. dem Kreise zur Prämierung von Dungstättenanlagen	200 " — "
---	-----------

Kreis Mayen.

4. für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Niedermendig	700 M. — Pf.
5. dem Kreise zur Prämierung von Dungstättenanlagen	200 " — "

900 " — "

Zu übertragen 1 730 M. — Pf.

7*

Uebertrag 1730 M. — Pf.

Kreis Ahrweiler.

6. dem Kreise zur Prämierung von Dungstättenanlagen 100 „ — „

Kreis Zell.

7. dem Kreise zur Prämierung von Dungstättenanlagen 200 „ — „

Kreis Neuwied.

8. für die mit Zusammenlegung verbundenen
Meliorationen zu Brubach-Nagert, Dern-
bach, Senfenbach, Seyen und Kobenbach
(600 + 600 + 500 + 400 + 800 M.) 2 900 M. — Pf.9. zur Entwässerung eines Gemeindegund-
stückes zu Kurtscheid 600 „ — „

3 500 „ — „

Kreis Altenkirchen.

10. für die mit Zusammenlegung verbundenen
Meliorationen zu Graam, Flögert, Hel-
menzen, Schoeneberg, Werthausen, Ma-
renbach, Haffelbach und Selbach (1000
+ 500 + 500 + 800 + 1000 + 1000 +
500 + 500 M.) 5 800 M. — Pf.11. für eine Drainage zu Weyerbusch als
1. Rate 3 280 „ — „12. für eine Wiesenmelioration im Hellerbach-
thal zu Herdorf 1 783 „ 33 „13. dem Kreise zur Prämierung von Dung-
stättenanlagen 187 „ 50 „

11 050 „ 83 „

Kreis Simmern.

14. für die mit Zusammenlegung verbundene
Melioration zu Rheinböllen 400 M. — Pf.15. dem Kreise zur Prämierung von Dung-
stättenanlagen 400 „ — „

800 „ — „

Kreis Daun.

16. der Gemeinde Daun zur Anlage von
Korbweiden 500 M. — Pf.17. dem Kreise zur Prämierung von Dung-
stättenanlagen 120 „ — „

620 „ — „

Kreis Prüm.

18. dem Kreise zur Prämierung von Dungstättenanlagen 200 „ — „

Zu übertragen 18 200 M. 83 Pf.

Uebertrag 18 200 M. 83 Pf.

Kreis Wittlich.

19. der Gemeinde Binsfeld zur Anlage von Korbweiden	500 M. — Pf.		
20. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstättenanlagen	200 " — "	700	" — "

Kreis Wittburg.

21. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstättenanlagen . . .		400	" — "
---	--	-----	-------

Kreis Berncastel.

22. für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Weberath		1 000	" — "
---	--	-------	-------

Kreis Merzig.

23. zur Unterstützung der Korblechtshule zu Losheim	1 000 M. — Pf.		
24. für eine Wiesenmelioration zu Hausstadt	600 " — "		
25. für eine Wiesenmelioration zu Weierweiler-Niederlosheim	300 " — "	1 900	" — "

Kreis Trier Land.

26. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstättenanlagen . . .		400	" — "
---	--	-----	-------

Kreis Saarbrücken.

27. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstättenanlagen . . .		147	" 50 "
---	--	-----	--------

Kreis Saarlouis.

28. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstättenanlagen . . .		200	" — "
---	--	-----	-------

Kreis Ottweiler.

29. dem Kreise zur Prämiiung von Dungstättenanlagen . . .		90	" — "
---	--	----	-------

Kreis Saarburg.

30. zur Ausführung von Schutzvorrichtungen behufs Verhütung von Sandfluthungen in der Gemarkung Echoden		500	" — "
---	--	-----	-------

Kreis Waldbbröl.

31. für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Hermesdorf bei Waldbbröl		800	" — "
---	--	-----	-------

Siegkreis.

32. für die mit Zusammenlegung verbundene Melioration zu Abscheid	1 000 M. — Pf.		
33. zur Prämiiung von Dungstättenanlagen im gebirgigen Theile des Kreises	355 " — "	1 355	" — "

Zu übertragen 25 693 M. 33 Pf.

Uebertrag 25 693 M. 33 Pf.

Kreis Euskirchen.

34. dem Kreise zur Prämierung von Dungstättenanlagen	62	„	50	„
Summe B.	25 755	M.	83	Pf.
Hierzu „ A.	67 927	„	04	„
Gesamt-Ausgabe aus Nothstandsfonds	93 682	M.	87	Pf.

Hiernach sind in 1891/92 aus Nothstandsfonds geflossen in den Kreis:

	A. Für vom Staate und der Provinz gemeinsam unter- stützte Projekte:	B. Für von der Provinz allein unterstützte Projekte:	Summe.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Schleiden	2 353 M. 93 Pf.	— M. — Pf.	2 353 M. 93 Pf.
Malmedy	16 473 „ 50 „	600 „ — „	17 073 „ 50 „
Montjoie	565 „ 25 „	30 „ — „	595 „ 25 „
Adenau	17 862 „ 36 „	— „ — „	17 862 „ 36 „
Cochern	1 404 „ 45 „	200 „ — „	1 604 „ 45 „
Mayen	300 „ — „	900 „ — „	1 200 „ — „
Ahrweiler	515 „ 55 „	100 „ — „	615 „ 55 „
Zell	— „ — „	200 „ — „	200 „ — „
Neuwied	— „ — „	3 500 „ — „	3 500 „ — „
Altenkirchen	— „ — „	11 050 „ 83 „	11 050 „ 83 „
Simmern	— „ — „	800 „ — „	800 „ — „
Daun	10 724 „ 67 „	620 „ — „	11 344 „ 67 „
Prüm	7 849 „ 83 „	200 „ — „	8 049 „ 83 „
Wittlich	5 732 „ — „	700 „ — „	6 432 „ — „
Bitburg	4 145 „ 50 „	400 „ — „	4 545 „ 50 „
Berncastel	— „ — „	1 000 „ — „	1 000 „ — „
Merzig	— „ — „	1 900 „ — „	1 900 „ — „
Trier Land	— „ — „	400 „ — „	400 „ — „
Saarbrücken	— „ — „	147 „ 50 „	147 „ 50 „
Saarlouis	— „ — „	200 „ — „	200 „ — „
Ottweiler	— „ — „	90 „ — „	90 „ — „
Saarburg	— „ — „	500 „ — „	500 „ — „
Waldbröl	— „ — „	800 „ — „	800 „ — „
Siegkreis	— „ — „	1 355 „ — „	1 355 „ — „
Euskirchen	— „ — „	62 „ 50 „	62 „ 50 „
Gesamt-Summe	67 927 M. 04 Pf.	25 755 M. 83 Pf.	93 682 M. 87 Pf.

Von dem oben nachgewiesenen Gesamtkredite pro 1891/92 von	127 813	M.	16	Pf.
verbleibt somit nach Abzug der vorstehend aufgeführten Gesamt-Ausgabe				
von	93 682	„	87	„
ein auf das Statsjahr 1892/93 zu übertragender Bestand von	34 130	M.	29	Pf.
Für das Statsjahr 1892/93 sieht der Haupt-Stat (Tit. V. Nr. 5)				
wiederum einen Credit vor von	100 000	„	—	„
Mithin pro 1892/93 im Ganzen zur Verfügung	134 130	M.	29	Pf.

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Flä- chen- inhalt.	Kosten nach dem Anschlage.		Von den Kosten sind zu übernehmen von	
						h.	g.	den Interessenten resp. den Gemeinden	dem Staate oder der Provinz
				Uebertrag					41 795 —
9	Montjoie	Rötgen	Genossenschaft	Drainage eines Theiles der Flur 12, zwischen dem Faulen- bruch und der Kalfstraße	29,27 ⁰⁰	6 400 —	1 280 —		5 120 —
10	Schleiden	Dahlem	Gemeinde	Drainage und Dauerweide- Anlage	—	6 000 —	600 —		2 850 —
11	Malmedy	Bürgermeiste- rei Weismes	Genossenschaft	Wiesenmelioration im Distrikt „Sedan“ bei Thirimont	51,74 ⁴⁸	8 246 60	824 60		7 422 —
12	„	Honsfeld Bürgermeiste- rei Büllingen	Gemeinde Honsfeld	Drainage mit Dauerweide- anlage im Honsfelder Bann	8,00	2 800 —	700 —		2 100 —
13	„	Khoffraiz	Gemeinde	Entwässerung und Anlage einer Dauerweide auf der Neblandsfläche Warhei	1,4	515 —	129 —		386 —
14	Adenau	Die Wiesengenossenschaften: 1. Adenau-Leimbach 2. Leimbach 3. Leimbach-Niederadenau 4. Niederadenau 5. Niederadenau-Dümpelfeld		Ent- und Bewässerung von Wiesen und Regulirung des Adenauer Baches auf einer die neben genannten Genossen- schaftsgebiete auf einer 4,3 km langen Strecke durchschnei- denden Bachlänge	50	16 050 —	4 012 50		6 000 —
15	„	Barweiler	Genossenschaft	Ent- und Bewässerung von Ackergrundstücken	20,88	5 250 —	525 —		1 725 —
16	„	Wirt-Müsch	„	Regulirung des unteren Erier- baches und Melioration der Wiesen	20,14	12 600 —	1 260 —		3 540 —
17	„	Mosbruch, Mes- Hoerschhausen	„	Ent- und Bewässerung	13,97	6 015 —	601 50		248 50
18	Cochem	Büchel	„	Wiesenmelioration	11,16	2 400 —	480 —		1 920 —
19	„	„	„	Entwässerung von Acker- grundstücken	11,21	3 050 —	610 —		1 200 —
20	„	Weiler	„	do.	13,21	3 400 —	680 —		1 500 —
21	„	Driefsch	„	do.	26,43	6 900 —	1 380 —		3 900 —
22	Ahrweiler	Niederziffen	Gemeinde	Regulirung des Brohlbaches innerhalb des Dorfes	267 m lang	5 663 —	1 663 —		4 000 —
23	Adenau	Kelberg	„	Entwässerung eines Ge- meindegrundstückes	38	8 200 —	820 —		5 740 —
24	„	Othenhardt	„	Entwässerung eines Grund- stückes	4,72	1 150 —	115 —		1 035 —
25	„	Hoeninggen- Brück	Genossenschaft	Wiesenmelioration	7,63	9 600 —	2 880 —		4 800 —
26	Daun	Waldkönigen	„	Entwässerung von Acker- grundstücken	35,09	7 300 —	730 —		2 250 —
27	„	Reichen- Weinhausen	„	do.	24,02	5 400 —	540 —		1 620 —
28	„	Wiesbaum	„	do.	49,81	10 300 —	2 060 —		2 740 —
				Zu übertragen					101 891 50

Nr.	Kreis.	Gemeinde.	Unternehmer.	Gegenstand des Unternehmens.	Flä- chen- inhalt. ha	Kosten nach dem Anschlage.		Von den Kosten sind zu übernehmen von	
						„	¢	den Interessenten resp. den Gemeinden	dem Staate oder der Provinz
				Uebertrag				101 891	50
29	Daun	Neuheim- Mühle	Genossenschaft	Entwässerung von Acker- grundstücken und zugleich Be- wässerung der Wiesen	45,01	9 400	—	1 880	2 520
30	„	Kirchweiler- Hinterweiler	„	Entwässerung von Acker- grundstücken	70,11	14 000	—	2 800	2 800
31	„	Uebersdorf	„	Ent- und Bewässerung der Wiesen im Lieserthale	69,84	3 800	—	600	3 000
32	Prüm	Steffeln	„	Entwässerung nasser Fluren mit undurchlässigem Unter- grunde	23,20	5 300	—	580	3 235
33	„	Niedermehlen- Steinmehlen	Wiesen- genossenschaft des unteren Mehlhales	Ent- und Bewässerung des unteren Mehlhales, Regulirung des Mehlenbaches	48,64	3 100	—	310	2 790
34	Daun	Neroth	Entwässe- rungsgenossen- schaft II zu Neroth	Entwässerung von Acker- grundstücken	11,85	2 600	—	520	2 080
35	„	Liffendorf	Genossenschaft	do.	54,64	10 800	—	2 160	2 880
36	„	Gerolstein	„	do.	17,60	4 000	—	800	3 200
37	„	Uebersdorf- Weiersbach	„	do.	26,98	5 300	—	1 060	2 120
38	„	Daun	„	do.	51,42	10 100	—	2 020	2 720
39	„	Demerath	„	do.	13,07	2 750	—	550	2 200
40	Prüm	Niederprüm	„	do.	14,30	2 800	—	560	2 240
41	„	Oberlauch	Entwässe- rungsgenossen- schaft II	do.	17,75	3 700	—	925	2 775
42	„	Scheid	do. I	do.	62,28	14 200	—	2 840	4 800
43	Wittlich	Greimerath	Genossen- schaft II	Entwässerung nasser Fluren	6,76	1 620	—	486	1 134
44	„	Niederscheid- weiler	Gemeinde	Entwässerung von Gemeinde- ländereien	6,89	1 500	—	450	1 050
45	„	Niederöfflingen	„	Anlage einer Viehweide	9,8	2 850	—	950	1 900
46	„	Seinsfeld	Genossenschaft	Ent- und Bewässerung eines Wiesenthales	3,68	1 150	—	230	920
47	Bitburg	Ibenheim	„	Entwässerung von Acker- ländereien und Wiesen	29,70	6 250	—	1 500	4 750
48	„	Pickliessem	„	Entwässerung von Acker- ländereien	4,81	1 000	—	400	600
49	Prüm	Weinsfeldt	„	do.	15,42	3 360	—	672	2 688
50	„	Neuendorf	„	do.	33,92	7 250	—	1 450	2 900
51	Bitburg	Fließem	„	do.	46,22	10 100	—	2 020	4 040
52	„	Scheid	Entwässe- rungsgenossen- schaft II	do.	13,14	3 150	—	630	2 520
				Summe				163 753	50

Hiernach sind in der Coblenzer Conferenz vom 29. März 1892 an Beihilfen aus gemeinschaftlichen Mitteln des Staats und der Provinz für die Eifel in Aussicht genommen:

a. an Vorarbeitskosten für die Generalcommission	6 300 M. — Pf.
b. für den Nachbesserungsfonds	9 700 " — "
c. für Feldgrasbau	13 000 " — "
d. für Landesmeliorationen	163 753 " 50 "

Zusammen 192 753 M. 50 Pf.,

an welcher Summe die Provinz mit einem Drittel oder mit 64 251 M. 17 Pf. theilhaft ist.

Der Provinzialausschuß erklärte sich in seiner Sitzung vom 26./27. April 1892 mit den Coblenzer Conferenzbeschlüssen vom 29. März 1892 resp. mit den vorgeschlagenen Bewilligungen einverstanden. Gleichzeitig wurden vom Provinzialausschuße für die nicht zur Eifel gehörigen Nothstandsgegenden der Provinz an Beihilfen bewilligt:

A. Zur Verfügung der Königlichen Generalcommission für die mit Consolidation verbundenen Meliorationen:

1. zu Hermesdorf im Kreise	Waldbbröl	400 M.
2. " Hasselbach " "	Altenkirchen	1 000 "
3. " Marenbach " "	"	500 "
4. " Schoenberg " "	"	500 "
5. " Weyerbusch " "	"	3 280 "
6. " Panzweiler " "	Simmern	1 000 "
7. " Enzen " "	Euskirchen	500 "
8. " Schwerfen " "	"	1 000 "
9. " Deufelbach " "	Berncastel	500 "
10. " Flammersfeld " "	Altenkirchen	1 000 "
11. " Helmeroth " "	"	1 000 "
12. " Serptheroth " "	"	1 000 "
13. " Horhausen " "	"	500 "
14. " Reiterfen " "	"	1 000 "
15. " Pleckhausen " "	"	500 "
16. " Mundersbach " "	Wetzlar	500 "
17. " Piffenheim " "	Bonn Land	1 000 "

B. Für sonstige Projekte:

18. der Gemeinde Walgenbach im Kreise Neuwied zur Entwässerung verschiedener Ackerdistrikte als II. Rate	3 000 "
19. für eine Wiesenmelioration zu Gemmelzen im Kreise Neuwied als II. Rate	1 300 "
20. für ein Drainageprojekt zu Mehren im Kreise Altenkirchen als I. Rate	3 300 "
21. für eine Wiesenmelioration zu Dernbach im Kreise Neuwied	400 "
22. für eine Wiesenmelioration zu Urbach-Kirchdorf desselben Kreises	500 "
23. zur Melioration des oberen Wiehlbachtalles zu Eckenhagen im Kreise Waldbbröl als II. Rate	4 500 "
Zu übertragen	28 180 M.

	Uebertrag	28 180 M.
24. zur Entwässerung von Ackergrundstücken zu Roswendelroth im Kreise Merzig		2 000 "
25. für eine Wiesenmelioration zu Nyl im Kreise Saarburg		1 600 "
26. für eine Wiesenmelioration zu Beflich im Landkreise Trier		2 300 "
	Summe	34 080 M.

Außer der vorgenannten Summe von 34 080 M. — Pf.
 und den zufolge der Coblenzer Konferenzbeschlüsse vom 29. März 1892
 ausgesprochenen Bewilligungen von 64 251 " 17 "
 lasten auf dem oben nachgewiesenen Credite des Nothstandsfonds pro
 1892/93 im Betrage von 134 130 M. 29 Pf. noch an früheren Be-
 willigungen:

1. für eine Wiesenmelioration zu Gierzhagen bei Dattenfeld im Kreise Waldbröl	400	"	—	"
2. für eine gleiche Melioration zu Eckenroth, Kreis Altenkirchen	1 000	"	—	"
3. für eine Wiesenmelioration zu Komp-Drespe bei Denklingen im Kreise Waldbröl	1 000	"	—	"
4. für eine Wiesenmelioration zu Herdorf im Kreise Altenkirchen	1 100	"	—	"
5. für eine Wiesenmelioration zu Hamm im Kreise Altenkirchen	1 366	"	67	"
6. zur Anstellung eines Kulturversuchs durch Lockerung des Bodens der erbschaftlichen Lohhecken in der Gemeinde Rappweiler-Zwalbach im Kreise Merzig	100	"	—	"
7. für Korbweidenanlagen zu Niederenmels und Bütgenbach im Kreise Malmedy	200	"	—	"
8. für Anlage einer Obst- und Beerenobstpflanzung zu Montjoie (Nest)	176	"	—	"
9. für die Wiesengenossenschaft „Muhlau“ zu Scheuerfeld im Kreise Altenkirchen	2 151	"	50	"
10. für Verwandlung einer Seelandfläche in eine Feldgrasanlage zu Bürenville im Kreise Malmedy	270	"	—	"
11. zur Prämüirung von Dungstättenanlagen in den Kreisen Malmedy und Wipperfürth (200 + 200 M.) zusammen	400	"	—	"
12. zur Prämüirung von Dungstättenanlagen im Siegkreise (Nest)	145	"	—	"
13. für eine Wiesenmelioration zu Oberkirn im Kreise Berncastel	2 500	"	—	"
14. für eine Wiesenmelioration zu Brotdorf im Kreise Merzig	1 200	"	—	"
15. für Regulirung der Prüm von der Wagerath-Pittenbacher Grenze bis Lünebach im Kreise Prüm	12 000	"	—	"
16. für eine Drainage und Dauerweideanlage zu Dahlem, Kreis Schleiden	850	"	—	"
17. zur Hebung der Hausindustrie in der Strohhutflechtereie im Kreise Malmedy	600	"	—	"
18. für eine Wiesenmelioration zu Gemmelzen im Kreise Altenkirchen	2 200	"	—	"
19. für eine Wiesenmelioration zu Neuhof im Kreise Simmern	800	"	—	"
Zu übertragen	126 790	M.	34	Pf.